

# Kriste webt im Menschensein

Melodie:  
„Großer Gott, wir loben dich“

## 1. Strophe

Kriste webt im Menschensein,  
Kraft und Anmut zu entfalten.  
Geist zieht in den Menschen ein,  
um das Leben zu erhalten.

Ew'ge Wahrheit, deutscher Geist,  
Volk und Vaterland Kriste preist.

## 2. Strophe

Licht und Weisheit in heiliger Hand,  
wenn ich mutig weiterschreite.  
Lügenbuch und Fuchswechs Schand',  
nicht der Seele Furcht bereite.

Wende deinen Blick stets fort:  
Blut und Mord an Abrahams Ort.

## 3. Strophe

Schwert dem Trug des ew'gen Feind's,  
Ehre walte in unseren Zeiten.  
Mann und Weib sind liebend eins,  
Kristewesen zu bereiten.

Haltet stark an diesem an,  
dann zerreißt des Satans Bann.

## 4. Strophe

Blendwerk, Flimmern und Lügenpest,  
Lug und Trug und Fernseh schauen.  
Spritzen geben dem Menschen den Rest,  
Fuchswechs hält dich in seinen Klauen.

Lasst nicht zu des Feindes Welt:  
Bibel, Mosche und Waffen und Geld.

## 5. Strophe

All, erkrafte im Kristelicht,  
wisch die Tränen von den Wangen,  
Volk und Heimat verzage nicht,  
Sieg und Frieden wirst du erlangen.

Bis der letzte zieht hinan,  
Kriste schreitet uns voran.

## 6. Strophe

Greife nach dem Ungetier,  
scharfes Schwert mußt du erfassen,  
reiß ihm fort die eitle Zier,  
Teufelsblut aus Adern lassen.

Schlangenbrut und Hochfinanz,  
wahnhaft kranker Mummenschanz.

## 7. Strophe

Leben auf dem Erdenrund,  
niemand kennt der Zeitehende.  
Krist tut's unser'n Herzen kund:  
Ewig'es Leben ich dir spende:

Sieh die Sonne in der Nacht,  
Halte fest in meiner Macht.